

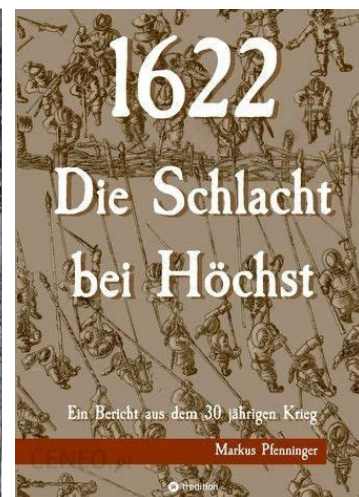
1622 - Die Schlacht bei Höchst

Ein Bericht aus dem 30-jährigen Krieg

Weit liegt er zurück, der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648), und doch hat er vieles in Europa geprägt. Die Schlacht bei Höchst war dabei nicht nur für den Kriegsverlauf mitbestimmend, sie war auch eine der bemerkenswertesten Schlachten dieses Krieges: ein protestantischer Herzog von Braunschweig mit Söldnerheer vor den Toren der Stadt, ihm auf den Fersen ein katholischer Feldmarschall mit überlegenem Heer. Mittendrin die Höchstler, die sich listig gegen die Braunschweiger zur Wehr setzten und dann doch fliehen mussten, um einem Gemetzel zu entgehen. Dazu laden wir zu einem Vortrag ein.



Die Schlacht bei Höchst 1622, zeitgen. Flugblatt



Mittwoch, 24. April 2024 - 19 Uhr

Porzellanmuseum Frankfurt, Bolongarostr. 152, Frankfurt-Höchst
Eintritt frei, Anmeldung an: info@buntertisch-hoechst.de

Vortragender: Prof. Dr. Markus Pfenninger, Forscher am Senckenberg-Biodiversität- und Klimaforschungszentrum und Autor des Buches „1622 – Die Schlacht bei Höchst. Ein Bericht aus dem 30jährigen Krieg“

Eine Kooperation von Bunter Tisch-Höchst Miteinander und dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Frankfurt a.M.-Höchst e.V., dem Kultur- und Museumsverein Bolongaro e.V., der Bürgervereinigung Höchst e.V und dem Bund für Volksbildung mit Unterstützung des Historischen Museums Frankfurt